



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8362.04

JSD/P058362  
Basel, 21. März 2012

Regierungsratsbeschluss  
vom 20. März 2012

## **Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. November 2005 den nachstehenden Anzug Michael Wüthrich und Konsorten erstmals dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die beiden Basel betreiben seit 1979 eine gemeinsame Motorfahrzeugprüfstation (MFP) in Münchenstein. Dies ist löblich und zeugt von vorausschauender Weitsicht bezüglich interkantonaler Zusammenarbeit. Die diesbezüglichen Modalitäten sind im SGS 952.8 festgehalten.

Die Motorfahrzeugkontrollen ihrerseits befinden sich in Füllinsdorf und Basel, womit bereits ersichtlich wird, dass es nach wie vor deren zwei gibt. Dies ist Problem Nummer eins.

Problem Nummer zwei betrifft die Aufgabenteilung zwischen diesen beiden Stellen, die sich den Einwohnerinnen und Einwohnern zumindest von aussen nicht auf den ersten Blick erschliessen dürfte.

Warum man beispielsweise den Lernfahrausweis bei der MFK beantragt, anschliessend für die Führerprüfung die MFP zuständig ist, das neu importierte Fahrzeug bei der MFP zu prüfen ist, das Kontrollschild aber wieder bei der MFK abzuholen ist und ebenda auch die Verkehrssteuern zu entrichten sind, ist für NormalkundInnen wohl kaum noch logisch nachvollziehbar.

Dass diese Aufgabenteilung nicht zwingend ist, beweist das Beispiel anderer Kantone, wo die beiden Stellen schon längst zusammen gelegt sind.

Wenn man nun MFK und MFP zusammenlegt und dies im gleichen Zug in beiden Basel tut, hat man gleich mehrere Fliegen auf einen Schlag: Kundenfreundlichkeit durch Vereinfachung, Synergien, weniger Aufwand als üblicherweise bei Zusammenlegungen, da die „halbe Miete“ bereits bezahlt ist und schliesslich ist es sinnvoll, dass alle diese Dienste aus einer Hand kommen und nicht ausgelagert werden, da beide Stellen wesentliche Kontrollaufgaben wahrnehmen. (Ein analoger Vorstoss wird im Landrat eingereicht.)

Wir bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob und wie MFK und MFP zusammengeführt werden könnten und ob und wie im gleichen Zug eine Zusammenlegung dieser Stelle in beiden Basel bewerkstelligt werden könnte.

Michael Wüthrich, Patrizia Bernasconi, Roland Engeler, Lukas Labhardt, Jörg Vitelli, Lukas Engelberger, Eveline Rommerskirchen“

## 1. Ausgangslage

Mit Bericht vom 21. November 2007 teilte der Regierungsrat den Mitgliedern des Grossen Rates unter anderem mit, die Paritätische Betriebskommission der Motorfahrzeugprüfstation beider Basel (MFP) habe ein Projektteam eingesetzt. Dieses sei damit beauftragt, die Möglichkeiten und Auswirkungen einer Zusammenlegung, respektive einer engeren Zusammenarbeit der MFP mit den Motorfahrzeugkontrollen (MFK) der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, sowie weiterer Dienststellen abzuklären. Dem Antrag des Regierungsrates folgend hat der Grosse Rat den vorliegenden Anzug stehen gelassen.

Anschliessend untersuchte die durch das genannte Projektteam beauftragte BCP Business Consulting Partner AG, Basel, Varianten für ein gemeinsames Strassenverkehrsamt der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und präsentierte in der Folge drei Vorschläge. Nach der Variante 1 würden sämtliche Dienstleistungen der beiden MFK und der MFP ausschliesslich an einem zentralen Standort in Münchenstein erbracht. Gemäss der Variante 2 würden die bisherigen Standorte der MFK im Clarahof und in Füllinsdorf beibehalten und könnten deren Dienstleistungen kantonsübergreifend beansprucht werden. Davon geht auch die Variante 3 aus; allerdings wäre nach dieser der Standort Füllinsdorf aufzugeben und würden die Dienstleistungen neu in Münchenstein und Bubendorf angeboten.

Die Berechnungen zeigten, dass bei allen drei Varianten die Investitionen nicht amortisiert werden. Hinzu kommt, dass deren Umsetzung für die MFK Basel-Stadt voraussichtlich einen nicht unerheblichen und wiederkehrenden Mehraufwand bewirken würde. Denn gerade von einem kantonsübergreifenden Dienstleistungsangebot profitierten namentlich die Einwohnerinnen und Einwohner des unteren Baselbiets, für welche der Standort Münchenstein beziehungsweise die MFK im Clarahof in der Regel einfacher zu erreichen ist. Demgegenüber liessen sich für die MFK Basel-Stadt kaum Effizienzsteigerungen erzielen. Eine Zusammenlegung der beiden MFK und der MFP erscheint deshalb einerseits betriebswirtschaftlich ungünstig. Andererseits wäre auch eine Verschlechterung des Dienstleistungsangebots für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt zu befürchten. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass die MFK Basel-Stadt im Zuge der Verwaltungsreform 09 eine Bewilligungsplattform eingerichtet hat und neben ihren bisherigen Aufgaben nun zahlreiche weitere Funktionen für den Kanton Basel-Stadt wahrnimmt. So ist sie namentlich die Kontaktstelle im Kleinbasel für elektronisch verwaltete Bewilligungsverfahren und bietet beispielsweise auch gewisse Dienstleistungen des Einwohneramts an (und umgekehrt). Dieses erweiterte Dienstleistungsangebot könnte im Fall der Zusammenlegung der beiden MFK kaum mehr erbracht werden.

Mit Bericht vom 27. Januar 2010 hat der Regierungsrat den Mitgliedern des Grossen Rates mitgeteilt, dass ein gemeinsames Strassenverkehrsamt nicht empfohlen werden kann. Insbesondere die zahlreichen kommunalen und kantonalen Bewilligungen, welche durch die Motorfahrzeugkontrolle Basel-Stadt ausgestellt werden, müssten durch eine andere Behörde im Kanton Basel-Stadt übernommen werden. Dies würde deutliche Mehrkosten für den Kanton Basel-Stadt zur Folge haben.

Im Bericht hatte der Regierungsrat angekündigt, eine weitere Kooperation mit der MFK Basel-Landschaft zu prüfen. Insbesondere soll geprüft werden, ob gewisse Dienstleistungen der MFK Basel-Stadt für das Garagengewerbe zusätzlich in Münchenstein angeboten werden sollen.

## **2. Erkenntnisse seit dem letzten Bericht**

Im Zusammenhang mit dem im Landrat eingereichten analogen Postulat von Esther Maag prüft der Kanton Basel-Landschaft derzeit, ob sich auf dem Areal der Motorfahrzeugprüfstation (MFO) eine Aussenstelle der Motorfahrzeugkontrolle (MFK-BL) in Form von Bürocontainern errichten lässt. Dieser Vorschlag umfasst somit nicht eine Zusammenlegung der beiden MFK's, sondern (nur) das Angebot des Kantons Basel-Landschaft. Die Motorfahrzeugkontrolle Basel-Stadt kann sich vorstellen, bei einem Zustandekommen dieser Lösung ebenfalls einzelne Geschäfte in Münchenstein anzubieten. Dies kann mit einem eigenen Schalter, oder, mittels einer Vereinbarung, durch die MFK Basel-Landschaft erfolgen. Diese Bestrebungen hängen jedoch in erster Linie von den Aktivitäten des Kantons Basel-Landschaft ab. Für die MFK Basel-Stadt besteht wie erwähnt keine Vordringlichkeit.

Die MFK Basel-Stadt hat unterdessen zudem mit dem Autogewerbeverband Kontakt aufgenommen. Dabei steht im Vordergrund, das Dienstleistungsangebot der MFK mittels Internetanbindungen zu verbessern. Das Autogewerbe hat Interesse bekundet, auf der Basis von e-Government rascher bedient zu werden. Dabei wäre auch ein Schalterkontakt nicht mehr notwendig, was sehr begrüsst würde. Bereits seit dem 1. Dezember 2010 ist die Disposition von Prüfungsdaten für Personen und Fahrzeuge elektronisch möglich. Diese Option wird rege genutzt, sowohl von der Privatkundschaft als auch vom Autogewerbe. Die Möglichkeiten von e-Government werden im Kanton Basel-Stadt koordiniert ausgebaut. Ein entsprechender Kredit wurde dem Grossen Rat unterbreitet.

Bereits heute kommt die MFP dem Garagengewerbe sehr entgegen. So können Fahrzeugprüfungen von schweren Motorfahrzeugen oder Traktoren in grösseren Garagen vor Ort geprüft werden, die Experten kommen dann zur Prüfung und die jeweilige Werkstatt. Weiter besteht seit knapp einem Jahr auch die Möglichkeit, schwere Motorfahrzeuge bei der Autobus AG in Liestal zu prüfen. Bereits seit dem Jahr 2008 können amtliche Fahrzeugprüfungen für Personenwagen beim TCS in Füllinsdorf durchgeführt werden.

Der Regierungsrat ist weiterhin bestrebt, die Kooperation mit der MFK Basel-Landschaft zu vertiefen und die Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden weiter zu optimieren.

## **3. Fazit**

Abschliessend lässt sich festhalten, dass die Zusammenarbeit mit der MFK Basel-Landschaft seit Jahren sehr gut ist. Die Behörden sind in gemeinsamen Arbeitsgruppen tätig und koordinieren ihre Aktivitäten sowohl bei der Führer- wie auch bei der Fahrzeugzulassungen

und den Prüfungen. In der Regel wird die Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Vorfällen, wie auch der Spielraum den die Behörden haben, einheitlich angewendet.

Für die MFK Basel-Stadt ist ein Schalterbetrieb in Münchenstein nicht vordringlich, da sie selbst zentral und gut erreichbar gelegen ist. Sie kann sich aber - abhängig von den Aktivitäten des Kantons Basel-Landschaft - eine Form von Schalterbetrieb in Münchenstein grundsätzlich vorstellen.

Für den Kanton Basel-Stadt ist der Bedarf für eine Zusammenlegung der Strassenverkehrsämter nicht gegeben, das Interesse besteht vor allem von Seiten des Kantons Basel-Landschaft. Bei keiner der drei erarbeiteten Varianten für die Zusammenlegung der Strassenverkehrsämter könnten die Kosten für den Kanton Basel-Stadt amortisiert werden. Dagegen ist mit erheblichem und wiederkehrendem Mehraufwand zu rechnen. Hauptsächlich der Kanton Basel-Landschaft würde von den angedachten Lösungsvarianten profitieren. Eine Aufspaltung der Motorfahrzeugkontrolle Basel-Stadt auf verschiedene Standorte würde ausserdem die Synergien im Dienstleistungsangebot, z.B. im Bewilligungswesen, zunichte machen und Mehrkosten verursachen.


Es wurden bereits Massnahmen getroffen um für den Autogewerbeverband und das Garagengewerbe das Dienstleistungsangebot zu verbessern.

Der Regierungsrat ist weiterhin bestrebt, das Dienstleistungsangebot für die Bevölkerung zu optimieren und Behördengänge zu vereinfachen und standardisieren. Dies erachtet der Regierungsrat als besser geeignet, als eine Zusammenführung der Verwaltungseinheiten, wie dies von den Anzugsstellenden gewünscht wurde.

#### 4. Antrag

Eine Zusammenlegung der beiden Motorfahrzeugkontrollen und der Motorfahrzeugprüfstation, wie es der Anzug Wüthrich und Konsorten anregt, ist aus Sicht des Regierungsrats für den Kanton Basel-Stadt nicht sinnvoll. Deshalb beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, den Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin